Bezugspreis monatlid, bei ber Dos abgeholt 1.86 Mt.

Ungeigenpreis die einspaltige Nonpareille-jeile 30 Pfg., für Unzeigen außerhalb bes Kreifes 40 Pfg., Reflamen die ripaltige Nonpareillezeile I Mt. Wieberholnngen m. entiprechen-bem Rabatt



Zeitung für den Kreis St. Coarshausen Untliches Kreisblatt

Allgemeiner Unzeiger fir bas Gebiet an ber unteren Cabn bin jum Abeingan und ben weftlichen Caunus,

werden entgegengenemmen in Oberlahnftein in ber Beidattsftelle Bodftr. & fomie bei ben Mgenturen in Braubach, Dachienbaufen, Ofterfpai, Camp, Keftert, St. Boarshaufen, Caub, Bornich, Weifel, Miehlen, Naftatten, Miepern, angerdem nehmen famtliche Boten und Doft. anftalten Beftellungen entgegen.

Abonnements und Unzeigen

Amtlide Befauntmachungen.

über die Anforderung von Tieren jur Erfüllung bes Friebensvertrages bom 2. Dezember 1919.

Muf Grund bes § 9 bes Ausführungsgesebes junt Friedensvertrag bom 31. Anguft 1919 (R. S. Bl. S. 1530) wird im Einvernehmen mit ben Reichsminiftern ber Minangen und ber Juftig und mit Buftimmung des Reichernts und bes von der verfaffunggebenben Rationalversammlung gewählten Ausschuffes folgendes angeordnet:

81. Die nachftebenbe Befanntmachung bezieht fich auf Bierbe, Rindviel, Schafe, Biegen, Schweine und

Der Reichswirtichaftsminifter forbert bie aufgubringenben Tiere unter Berudfichtigung ber Biebgohlungsergebriffe und nach Maggabe ihres Bortommens nach Bahl, Mrt und Beichalfenheit bon ben Landern als Leifungevervanden an. Bevar die Anforderungen ergeben, follen bie guftanbigen Landesbehörden gehört werben.

Der Peichswirtschaftsminister bat bei ben An-sorderungen ben Bedarf für die Schaffung eines Ausgleiche gwifden ben Leiftungeverbanden und für bie Gewährung gleichartiger Tiere gemäß § 9 San 2 Die Art und ben Umfang bes Ausgleiche gwischen

ben Landern bestimmt ber Reichswirtichafteminister nach Anhörung ber Landedzentralbehörden.

Die Panbesgentralbeborben werben ermachtigt, mit Bafeimmung bes Reichemirtichafteminifters Befeinumungen jut Schoffung eines Ausgleichs zwifchen verfchiedenen Unterberbanden ihres Leiftungsverbanbed ju treffen.

Die Landeszentralbehörben tonnen bie an bie Länder ergangenen Anforderungen noch den Grundfapen bes § 2 auf Unierverbande oder unmittelbor auf bie Jubober ber Betriebe verteilen und Befrint mungen über die Gliederung ber Unterberbande und ihre Befugniffe jur Anforderung bon Tieren treffen.

Der Anforderung unterliegen nicht eine Milchfuh ober nach Bobl bes Befibers ftatt einer folden gwei Biegen ober twei Schafe, wenn die bezeichneien Tiere für die Ernabrung bes Befibers, feiner Famifie und feines Gefindes unembehrlich find.

Die Landeszentralbehörden werden ermächtigt, die für die Ablieferung in Betracht tommenden Tiere pu befcblagnabmen und biefe Befugniffe auf Unterverbonde in moettrogen.

Die Befiper von Tieren, Die fur Die Ablieferung in Betracht tommen, find berpflichtet, fie unentgeltlich nach naberer Unweifung ber Landeszentralbehörben ober ber bon blefen beftimmten Stellen borgu-

Die Landeszentralbeborben ober bie von ihnen befrimmien Behörden tonnen den Berpflichteten burch Ordnungsftrafen bis zu fünftaufend Warf in jedem Einzelfalle gur. Borführung ber Tiere auffalten, auch noch einmaliger fruchtlofer Aufforderung Die Borführung burd Dritte auf Roften bes Berpflichteten pornehmen laffen und den porläufig gu bestimmenden Roftenbetrag im Zwangswege ben bent Berbflichteten

Soweit Die angeforberten Tiere auf Berlangen ber guftandigen Stellen nicht freiwillig bergegeben werben, ift bie Enteignung anszusprechen,

Die enteigneten Tiere find nach naberer Unweijung ber Enteignungsbehörbe ober ber von ihr beauftragten Stelle jur Ablieferung ju bringen, insbefonbere unentgeltlich bis ju ber ben ber Beborbe be-jeimmten Biehverlabeftelle ju fchaffen.

Auf die Ermingung ber Ablieferung finden die Befrimmungen bes § 6 Abf. 2 entfprechenbe An-

Die Enteignungebehorben werben burch bie ganbeigentrolbehörden befrimmt.

Die Bandeszentralbehörden werden ermachligt. an Stelle ber Guteignungebeborben andere Stellen mit der Festienung ber Entichabigung ju beauftragen.

Die Bergutung, im Falle der Enteigung die Entfchabigung, wird unter Bugiebung von Cachverftanbigen und nad Anhorung bes Ablieferungspflichtigen

festgefett. Die fonn auch in ber Bewährung gleichartiger Tiere beiteben.

\$ 10. Bon ber im § 6 2bf. 1 Cat 2 bes Gefebes über Enteignungen und Entschädigungen aus Aulag bes Friedensvertrages vom 31, Angust 1919 (R. G. BI. 3. 1527) erteilten Ermächtigung darf bie bon ber Canbeswutralbehörde beftimmte Stelle nur bann Gebrauch macjen, wenn infolge ber Befchlagnahme unmittelbar eine Bermogensminderung eingetreten ift.

st.

Der Reichswirtichaftsminifter fest unter Berudfichtigung ber Markilage im Rovember 1919 Richtrreife für die einzelnen Tierarten fowie Richtlinien für die Art und die Roften ber Anfbringung feft.

Er tann fift bie Berredmung mit ben Landern Ginbeitsfate fir bie eingelnen Tierarten und fur bie

Singiges amtitdes Derffindigungebiet

Streetlicher Befofenen und Meenter des Breifen

Roften ber Aufbringung feftfeben. Die Banbesgentralbehörben werben ermachtigt, innerhalb ber vom Reichswirtschaftsminister beftimmten Breisgrundjabe und Einheitsfabe für bie Unterverbanbe Abftufungen vorzunehmen.

Die mit ber Zeitsetung ber Bergutung im Falle ber Enteignung mit ber Festsehung ber Entschädigung betrauten Stellen haben die für ihren Begirt feftgesetten Richtpreife ju Grunde gu legen.

Die Berguinng, im Falle ber Enteignung bie Entschädigung, wird von bem Berband, ber bas Tier anfordert, geleiftet.

Das Reich erstattet ben Lanbern, die Lanber ben Unterverbanben, ihre Ausgaben; fotoeit Einheitsabe tejinefest find, ift ber hiernach fich ergebende Selvog gut erfteiten.

Das Reich gewährt ben Ländern, Die Länder ben Unterperhanden jur Erfüllung ber ihnen in biefer Berordnung gestellten Aufgaben angemeffene Bor-

Ift die Anferderung mit ber Maggabe erfolgt, dug die Tiere im golle ihrer Burudweifung burch die allikerten und affortierten Machte ober eine von ihnen gurudgenommen werben muffen, fo bat bas Rudnahmeverlangen binnen ebei Bochen nach ber Burudweifung ju erfolgen. Der gur Rudnohme Berpilichtete (Leiftungsverband aber Betriebsinhaber) hat die Bergurung, im Falle ber Enteignung die Entfchadigung, jurudjugablen. Rechte Dritter, mit benen das geriedgegebene Lier belaftet war, gelten als nicht erlojden. Wenn die Erfulfung ber Rudnahmeberpflichtung bir ben Betroffenen eine besondere Unvilligfeit barftellen murbe, fann bon bem Berlangen der Rudnahme abgefeben werben.

lleber bas Borliegen bon Umftanben, welche bie Rudnahmenflicht im Gingelfall ausschliegen, entfcheibet im Etreff if emgillig die von ben Laubes-

Die Landeszentralbehörden erlaffen im Rahmen ber ihnen übertragenen Bejugniffe bie erforberlichen Ausführungsbestimmungen.

\$ 16. Diefe Berordnung tritt gleichzeitig mit bem Friedensbergrag in Strait.

Berlin, ben 2. Dezember 1919. Der Reichewirtichaftominifter: ges. Schmibt. Bird beröffentlicht.

St. Goardhaufen, ben 19. Januar 1920. Der Areisausichuft bes Areifes St. Goorehaufen. Der Borligenbe: 3. 8. Baun.

Befonnimadjung.

Der Obit- und Beinbaninfpefter, herr Schilling ju Weifenheim wird in ber Beit bom 28. 31. Januar 1920 in Lipporn einen Lehrgang fiber Obitban ab-

Indem ich ben Lehrplan nachstehend befannigebe, erfuche ich bie herren Burgermeifter ber intereffierten Gemeinden burch wiederholte ortsübliche Befanntmachung zu recht zahlreicher Beteiligung anzuregen.

Behrgang ber Landwirtichaftstammer über Obitban in Lipporn vom 28.—31. Janar 1920. Kurkleiter: Obft- und Weinbauinfpeftor Schilling Geifen-

Behrpian:

1. Tag. (Mittivoch).

Rachmittags 1 -4 Uhr: Braftifche Unterweifungen im Bflangen von Obitbaumen und im Rronenfcmitt junger Sochstamufronen.

Abends 5-7 Uhr: Bortrag über bie gum Anbau empfehlenswerten Chitjorten u. über bie Pflangung.

2. Jag. (Donnerstag).

Rachmittage 1-4 Uhr: Proftische Unterweifungen im Auslichten, Auspuben, Umpfropfen und im Berjungen alterer Chitbaume.

Abende 5-7 Uhr: Bortrog über bie Burgel., Stamm- und Rronenpflege ber Obitbaume.

3. Tag. (Freitag).

Nachmittags 1-4 Uhr: Braftische Unterweisungen im Echnitt des Zwergobites. Abends 5-7 Uhr: Bortrag über bie gefährlich-

ften Obfebaumfrantheiten und Schadlinge und bie Mittel ju ihrer Berbutung ober Beilung.

4. Tag. (Camotag).

Boruittags 9-12 Uhr: Bortrag über bie michtigften Obitbaumberedlungsarten und praftifche Unterweifungen und lebungen darin.

Rachmittage 1-3 Uhr: Praftifche Unterweifungen in ber Pflege bes Beerenobstes und ber Rebipaliere. Die Teilnahme an bem Lehrgang ift für jebermonn auch aus Nachbargemeinden foftenlos. Die Teilnehmer werden gebeten, ein Rotigbuch und Blei-

feber mitgabringen. Bufammenfunft für die praftifden Unterweifunthalich am Rathaus. Die Bortrage finben im

Rathaussaal statt. Anmelbungen jum Rurfas nimmt ber herr Burgermeifter in Lipporu entgegen.

St. Goarshaufen, ben 23. Januar 1920. Der Laubrat. 3. B .: Saun.

3nr Muslieferung frage des Raifers.

Die Rieuwe Rotterdamiche Courant fchreibt in Bei bem Beichlug über bas Berlangen ber Muslieferung, die fich nicht auf irgend ein Wefen ober einen rechtsgültigen Bertrag grundet, an bem bie Rieberlande beteiligt find, haben wir natürlich nicht gu beurwilen, ob auf Grund bes Friedensvertrags bas Berlangen überhaupt als gulaffig angesehen merben unug. Beit haben nur mit ber Tatfache ber Anfrage gu rechnen und zu entscheiben, ob wir nach Ehre und Gewiffen ihr nachkommen tonnen. Aber bas broucht une doch nicht bavon abzuhalten, ju begonen, daß ber Projeg - einen Augenblid angenommen, bag er flatifinden wurde - unter ben Umftanden, unter benen er nun in offer Gife nur burch einige Dadhte ins Bert gefest murbe, ftarte Bedenten hervorruft badurch, bag er herborgerufen worden ift mehr aus Bollshof und unter bem Ginflug von Geiftern, Die man einmal aufgerusen hat und nun nicht wieber tos werben fann, als aus Erwagungen haberen Menschenrechts, das die Grundlage des Artifels 297 bes Friedensvertrags bilbet. Aber auch in anderer hinficht fcein: ber beabsichtigte Brogen wenig empfellenswert. Man mag über die Berfon, um bie fich ber Projeg breben foll, benten wie man will - unb Die Enthullungen ber letten Monnte haben fein Unseben wahrhaftig nicht erhöht -, bas hindert nicht, bağ ber Brogeg für die Menichheit eine hochft bebentliche Birfung haben wurde. Es wurde fein Broges fein, ber in einigen Togen ober Bochen beenbet mare; im Gegenteil, wenn er in ber Tat ehrlich und mit allen Burgichaften für ben Bejdulbigten, von benen der Friedensvertrag fpricht, geführt wird, würden viele Monate, ja vielleicht Jahre vergeben, ebe bie Sache florgeftellt mire. Es murbe ein Broges fein, worin die schmubige Bafche ber europäischen Politik ber Beit por 1914 ausgebreitet und mobei bie Wogen des Groffs und ber Giferfucht hochgeben wurden. Es ift verwunderlich, baff diejenigen, die es nun auf die Auslieferung unlegen, nicht erft überlegt finben, ob ber Denn, den men treifen will, bies allet mert ift. Wir leben in einer Beit, mo por alleaf for ben Aufbau gebacht und nach Annaherung gwifden ben Bollern geftrebt werben muß, wenn nicht bas gange Zusammenleben in ein großes Chaon zusammenfturben foll. Die Belt bedarf ber Rube, und es ift bou befonderer Wichtigfeit, bag bie Leibenfchaften, Die fo lange freien Lauf gehabt haben, in Banbe gelegt wer-Mon fonn mabriich nicht faffen, wie im Augenblid ber Menschheit gebient werben fonnte burch einen Projeg, ber, wie man ibn auch beurteilt, unvermeiblich Europa aufs neue für eine lange Beit in Unrube bringen wurde. Auch bies find vielleicht teine Erwagungen, die unfere Regierung bei ber Beurtei porbringen fann. Es banbelt fich bier um eine ftaatsmannifche Frage, und es fteht ben Nieberlanden babei nicht an, Lloyd George und feinen Mitarbeitern auf bie Finger ju Mopfen. Doch wiederum fann uns bies nicht bavon gurudhalten, in ben Borbergrund ju fteffen, bog unfer Land im Augenblid bem allgemeinen Bufammenleben ber Bolter feinen großeren Dienft erweifen fann, ale burch bie Bermeigerung ber Auslieferung, fa bag bas Urteil über Wilhelm II. dem Geschichtssichreiber fiberlaffen werben fann. Ueber die Frage an fich, ob ber frühere Raifer ausgeliefert werben foll ober nicht, tonnen

ber Nationen unmurbig mochen würden, wenn fie Diefem Projeg ihre Unterftühung lieben. Dang, 22. Jan. Wie wir aus guberläffiger Quelle erfahren, wird die hollandische Antwortnote auf bas Gefrich um Muslieferung bes Raifers tommenben Freitag 12 Uhr in Boris überreicht werben.

wir furg fein. Bie befannt, feben wir feine Befchmer,

Dieje Frage aus bem Formalismus bon Gefet und Bertrag loszumachen, um es bom Gesichtspunft ber

höberen menfchlichen Rechte, Die Die ausliefernben

Machte jur Beltung tommen laffen wollen, angu-

feben. Jeboch gerabe bon biefem Gefichtspunft aus

lagt ber vorgesehene Prozeh bermogen alle Gider-

beiten daffir, bag bier wirflich Recht geubt wirb, daß

die Niederlande fich ihres Blabes in ber Gemeinschaft

Berlin, 22. Jan. Wie aus Baris gemelbet wirb, ift eine zweite Rote bes Berbandes an Solland abgegangen, in der mitgeteilt wird, daß das Mandat ur Aufnahme des Kaifers England übertragen wurde. Gerner ftebe eine Rote bes Berbandes an Deutschland bevor, in der verlangt wird, bag die beutiche Regierung bas Muslieferungsbegeb. ren bei Golland unterftupe.

Paris, 22. Jan. Der Temps fchreibt: Benn man ernstlich will, daß ber Raiser gerichtet wird, warum forbert man benn nicht die beutiche Regierung, die ben Bertrag bon Berfailles unterzeichnet bat, auf, öffentlich für die Dagnahmen, die gut Ausführung bes Artifels 227 bes Bertroges notwendig find, einzusteben und bei ihrer Ausführung

tatig mitgubelfen? Bafel, 22. Jan. Die "Times" melbet, bag bie alliierten Bertreter fich in ber Montagefigung über Zwangsmagnehmen für eine Muslieferung bes Raifers ichluffig geworben find. In Rotterbam find geftern englische Beitungs. vertreter eingetroffen und nach bem Saog weiter-gereift. Wie die Rotterbamer Blatter berichten, freugen gwei englifche Bangerichiffe auf ber Rotterbamer Reebe.

Amerika und bie Aus'ieferung.

Bobe politifche Beamte in Bafbington machen and ihrem lebhaften Bedauern über die an Solland gerichtete Forberung ber Muslieferung bes Raifers fein Debl, wenngleich fie berflichtet find, nach Ratifigierung bes Bertrages die Forberung mit gu unterstützen. Man fürchtet in amerikanischen politiichen Kreifen, daß burch die Auslieferung mit was folgendem fenfationellen Brogen und wood

eine realitonare Boge in Deutschland hervorgerusen ober unterftube werben fonnte. Die Grimmen, die a Mblehnung bes Berlangens burch Solland als bie gludlichfte Bofung bes Broblems bezeichnen, mehren fich. Undere hoffen noch immer auf Buradiebung bes Berlangens, wenn Polland nicht ohne welteres inftimmt; fie waren auch einem nentrafen Gerichtshof nicht abgeneigt.

Gegen bie Roll im b. Bellimmunnen

Paris, 22 Jan. Das "Journal" melbet, bas Die Sibung ber Bertreter ber Alliierten am Freitag fich mit der angefündigten Protesinote gegen die Rheinfandbefrimmungen befaht bat. Obwohl bie bentiche Rote im Wortlaut noch nicht vorliegt, bestanb feine Meinungeverschiebenheit barüber, baft bie Befilmmungen ber Alliferten binfichtlich bes besehten Bebietes endgultig unabanberlich feien.

Ein bentich bolla bifdes Breditobbommen

Beefin, 22. Jon. Rach langeren Berhandlungen wifden ben bebollmachtigten Rommiffionen ber bentichen und ber holfandischen Regierung ift ein Abtommen getroffen worben, wonach Deutschland einen Kredit von 200 Millionen Gulben auf Die Dauer bon gebn Jahren und gegen eine Berginfung bon 6 9. B. erhalt. Deutschland bat fich babet berpflichten muffen, auf die Dauer von vier Nahren monatlich 90 000 Tonnen Roblen an Dolland gu liefern. Als Preis ift ber bon Monat gu Monat neu ju ermittelnde Durchichnittspreis jugrunde ju legen, ber fich mifchen englischen und ameritanischen Roblen am hollanbifchen Marft ergibt.

Roch vel e Regen in ner Reifena ichriften.

Die bon einem Korrespondengburo (3TA) mitgeteilten nenen Beftimmungen für Gin- und Muereife von und jum befenten Glebiet find bisber von ber interalliterien Rommiffion bem Reichstommiffariat für bie befehten Gebiete in Robleng n i det für gultig bestätigt worben. Jebenfalls icheint bie Benbhabung ber Ginreifeformalitäten bei einzelmen Bonen noch nicht einheitlich gu fein.

Berichiedene politifche Bodirichten.

Berlin, 92. Jan. Die Rammung ber abguiretenben Gebiete schreitet planmafig fort. ift Promberg am 20. Januar ben Bolen fibergeben worben. Die erfte Bone in Schleswig ift am 19., die zweite am 20. Januar geräuntt worben.

Paris, 21. Jan. Sabas. Die frangofifche Regierung bat ibr Einverstandnis ju ber Ernennung Mobers, Roufbeuren, ale bentichen Geschäftstrager in Baris erteilt.

London, 20. Jan. Die "Times" berichtet and Barichen Gingelbeiten über bie Ginafcherung einer Raferne und anderer militarifcher anlagen in Sborn, beren Berftorung beutiden Truppen jur Laft gelegt werde.

bibte Nichrichten.

Bolfchemftifche Stromungen im Ruhrgebiet.

Gffen, 22 3an. Die Lage im Rubrgebiet ift seiebet in ein über, mis fritisches Stadingt getreten Alle Perrufe ber Arbeiterfchaft familicher fohlenvenbraudienden Industritgweige baben bie Bergarbeiter nicht gu beaspen termocht, von ihrer Forberung nach Giefahreng ber Cecheftundenfchicht abzugeben. Es if don foreit gelommen, baft Fabriten, Die notwendige Bederfatifel des Bergbaues berftellen, wie girderfeile, Sprenglwife, Gerberwagen ufm., wegen Rob. lenenangele feilliegen muffen und die Lieferung ber für bie Aufrechterhaltung bes Bergbaubetriebes notwendigen Rateriglien bedeutlich ins Stoden geralen ift. Trueben alfo bie Folgen ber Roblennot bald auch die Bechen felbft ju Betriebseinfchrantungen pringen miffen, befteht die Bergarbeiterichoft auf bet Cechtstundenschicht, und die fommunistifchen Riefle propagieren fogar fcon die Gunfftunbenichecht, weil fie bamit rechnen, bag bie Gechestundenichicht jebt erzwingen wirb.

Un ber Forberung ber grundfahlichen Anerfennung der Cechofundenschicht balten Die Bergarbeiterurgenisationen weiterbin auch in ben aegenwörtig ftettfindenden neuen Tarifverhandlungen feft, ch mohl auch con ben Bergarbeiterführern bie rerberb. lichen Golgen ber Einführung ber Gecheftunbenschicht in ber fetten Best wiederholt bervorgehoben worben

Tenn bag bei einer weiteren Berfürgung ber Ed digeit ouch die Roblenforberung, Die benie icon gang ungureichend ift und um weit über 100 000 Connen täglich hinter ber Friedensforderung gurud. bleibt, wahrend for allein wegen ber Pflichtlieferungen an die Bertandsmächte bon monatlich 1,6 Millionen Tonnen darüber hinans gesteigert werben mußte, noch weiter jurudgehen wird, ift preifellos.

Die gewaltsame Ginführung der Gechsftundenschicht bie leider, wie die Dinge heute liegen, gu erwarien ficht, und die fich baraus ergebenoe Un möglichfeit, auch nur die gegenwärtige Roblenfarberung aufrecht zu erhalten, ftatt fie zu fteigern, fann gu unabschbaren Ronfequengen führen.

Berlin, 22. 3an. Der "Borwarte" augerte fich an feitender Stelle über einen brobenben Generalftreit ber Bergwerfe im Rubrrevier. Mit allen Mitteln berfuche man im Rubrgebiet Stimmung fier einen Generalftreil zu machen. In einem Alug-blatte bes Spartalusbundes beife es, daß die II. S. I. in vielen Stabten ben Generalftreif erflatt babe. Es beift barin:

"Rotbert feine Tonne Roble. Legt Die Gifenbahn ftill! Cifenbahner und Bergarbeiter werben aufgeforbert, noch vor dem 1. Februar loszuschlagen. Jest

Schliegung bon Gifenbahnwerfftatten.

Aufer ber Gifenbahnbauptwerfftatte in Ried bat die Regierung megen des letten Eifenbahnerftreifs megen ber Unwirtschaftlichkeit bes Betriebes auch bie Eifenbehnhaubimerfftatten in Mutheim, Spellborf im Gifenbahnbireftionsbegirf Effen und die Gifen bahnwerffatten in Rippes-Rrefeld, Oppum im Eifenbahndireftionebegirt Roln gefchloffen und famtliche Arbeiter entlaffen. Gerner wird ben Gifenbohnarbeitern bei ber Betriebswerfftatte Rirdwenhe im Gifenbahnbirettionebegirf Münfter, Die gunöchst in paffiver Refifreng und bann gleichfalls in einen Streit traten, eine Frift gur Bieberaufnahme ber Arbeit gefest. Da bie Arbeiter bon ber Bereitwilligfeit ber Bermafftung, fie weiterbin ju beschäftigen, feinen Gebranch machten, fonbern weiter bem Dtenfte fernblieben, find fie gleichfalls entlaffen morben. allen Fallen glaubt bie Regierung, wie bei ber Schliefung ber Gifenbahnwerfftatte in Rieb. tonne eine weitere Bergenbung von Ginaisgefbern bor dem Bolle nicht mehr verantworten.

Millerande Programm.

Paris, 29. 3an. In der Erflarung, Die Millerand beite nachmittag bor der Rommer berfas, wird gefagt, die Ansführung aller Rlaufeln bes Friedensbertrags von Berfailles werbe bas Befet ber Regierung fein. Chne Seftigleit, ohne Schmache, aber mit einer unerschütterlichen Entichloffenbeit werbe biefer Bred verfolgt. Die enge Aufrechterhaltung der Affinnien werde verfolgt. Die Republit werbe auch mit befonderer Sorgfalt Begiebungen vertraus ensvoller Freundichaft mit ben Dachten unterhalten. Das Minifierlum febe Bertrouen in ben Bollerbund, ber neuen Form einer alten frangofifden Auffaftung Es werbe medie vernachläffigt, um ben Bolferbund gu unterftieben und um feine Organifation au verftarten. Es ware aber eine unentichulbbare Leichtfertigleit, auf Bufunfisberfprechungen die Garantie bon Frankreiche Sicherheit aufzubauen. Aus biefem Grund werbe eines ber erften Brobleme, bie geloft werden follen, die Neuorganisation der frangogischen Streitfrafte gu Baffer und gu Lanbe fein. In ber ministeriellen Erffarung wird schlieflich zur gemeinfamen Arbeit aufgeforbert und jum Schlug ole beuptfächlichfte Rotwenbigleit für Franfreich Die Durchfahrung bes Grundfages: "Debr arbeiten und weniger verbrauchen" aufgeftellt.

"Den Trennungogebanten in Dentichland fordern."

Paris, 20. 3an. 3m Temps weift ber Berliner Bertreter be Guillerville auf die Bestrabungen bes babrifchen Bolitifers Dr. Beim bin, Die er feparatiftifche nennt, und auf bie Folgen, bie fie baben founten. Charles Mourras nimmt in ber Action Francaife die Frage auf und fagt: Wenn Millerond fabig fei, Die burch beim bervorgerufene Bewegung beffer auszunugen, als das Ministerium Clemencean Rurt Eisner ausnupte, bann fei er ein ausgezeichmeter Minifter. Maurras weift befonders barauf bin, bag Millerand fich mit ber beutichen Grage beschäftigen muffe, und daß es die wesentliche Aufgabe ber republifanischen Bolitifer fei, ben Trennungsgebanten in Deutschland gu forbern.

Franffurt a. M., 21. Jan. Rach einer Dielbung ber Fronffurter Beitung aus Ems bat die amerifanische Beiet ungebehorbe ben Rreislehrerverein bes Unterlabnireifes aufgeloft und bie bom preugifden Rultuenimificrium angeordnete Babl gur Begirte lehrertammer verboten.

Maing, 20. Jan. Die frangofifche Bohnungstommiffinn bat burch bie Burgermeifterei berboten, bag Die Bermicter von Raumlichfeiten an Angehörige ber Befenungeleuppen diefe Raume in Abwefenheit bes Wicters ohne feine befondere Ginwilligung fetreten oben eigenmachtig Gegenstande entfernen. Juwiberhandelnde laufen Gefahr, bes Spivnageverfuchs eber Des Anfchlags gegen bie Gicherheit ber Truppen berbachtigt und bementsprechend beftraft zu werben.

and Ranch wird ber erfte Gefangenengug Berbun in der Richtung nach Trier heute berlaffen.

Ediweig. Grenge, 22. Jan. Auch die ichweigerische Breffe mendet fich ausnahmelos gegen bas Muslieferungsbegehren an Holland. Ein besonders icharfer Artifel der Bafter Rationalgeitung, die nie in Berdacht ftand, Anwalt bes Kaifers zu fein, vermißt jede rechtliche Begrindung bes Auslieferungsbegehrens, bei bem überdies die Anflager felbft fich als Richter einsehen. Ben Solland werde ein Bruch des uralten heiligen Gaftrechts und die Auslieferung eines politifc Berjolgten an beffen Gegner gefordert. Colland würde die ichtverfte Berantwortung bor dem menfch lichen Gewiffen auf fich laben, wenn es bem Berlangen statigabe.

Bodium, 22. Jan. Gin Automobil ber Gewerf. fchaft Konfrantin, in bem Beamte vom Sauptbureau Lobunelber noch Schacht 6 bringen follten, wurde heute fruh gegen 7 Uhr bon brei Stragenraubern überfallen. Die bewaffneten Burfchen raubten bie Lohngelber in Sobe bon 337 000 M, mit benen fie in ber Dunfelbeit entfamen.

Berlin, 22. 3an. Mitten in Berlin, Ede Linichund Grenadierstraße, wurde gestern abend eine Frau Crobn bon Raubern überfallen und um 200 000 .4 beraubt, die fie in einer Bandtafche bei fich trug. Gine Belohnung bon 10 000 Mart ift ausgefest

Aus Stadt und Kreis.

Oberlahnftein, ben 23. Januar.

a. Gine Bobltatigteitefejer beranftal tet ber Rath, Diefellenberein am Conntag miliag 3% Uhr im Gesellenhaus gum Besten ber Renovierung bes Daufes. Wie belannt fein burfte, mar es feit 1914 bis vor ca. 5 Monaten als Lagarett und fpater als Unterfunft für die Befanung einer ftarten Be-taftungsprobe ausgesent, fo bag jeht eine grundliche Inftanbietung notig ift. Biergu hofft ber Berein auf die Unterfrühung ber an bem baufe intereffierten Areise. Das Brogramm fest fich jufammen aus Kongert, Gesangsvortragen bes Bereinsquartetts, Theater (Die Bettelmufifanten) und Ball. Das ausverlaufte Sauf bei ber letten Teier zeigt bas Intereffe an folden Beranftaltungen. Auch diesmal fteben genufreiche Stunden bevor. Der Eintrittspreis be-tragt einfcht Tang 3 M. Da ber Borbertauf begonnen, empfiehit es fich icon jest, fich mit Rarten gut verfeben. (Giebe Anzeige.)

o. Chernh Rongert. Für bas am Conntog, den 25. Januar im Sotel Beiland ftattfindende Rongert het bereits ber Kortenvorverfauf begonnen. Richt weniger wie 18 erftfloffige Rompofitionen fommen gum Bortrag. Darunter die berühmte Ciaconna bon 3. S. Bach, für Bioline allein, ein Bert, meldes unferes Biffens noch nie in unferer Stadt gur Aufführung gelangte. Mit diefem Wert bat Cherny in Franffirt, Biesbeden und Gifenach, ber Geburtsftadt von Bach, Triumphe gefeiert. Es fteht daber jedem Rongertbesucher ein hober Runfigenuf bevor. Auch moderner Musif ift Rechnung getrogen. Alles

Rabere Blatate und Angeige.

o. Teuerungszulage und Benfionare. Die ingwischen von den gesebgebenben Rorperschaften bes Reiches gebilligte Erhöhung ber laufenden Teuerungezulogen für die Reichsbeamten um 150 b. & für bie Beit bom 1. Januar bis gum 31. Marg 1920 erstredt fich auch auf samtliche Benfionare und hinterbliebene, Die bisher Tenerungszulagen erhalten haben ober nach ben mafgebenben Grundfaben erhalten fonnten. Es muß zwar baran festgehalten werben, bag bie Tenerungsjulagen an Benfionare ufm. nicht ohne weiteres gu gewähren find, fondern dag dabei bas Bedürfnis geprüft werben muß. 3m binblid auf die jehigen Teuerungsverhaltniffe foll aber bei ber Brufung ber Bedürfnisfrage ein befonders milder Magitab angelegt und bei Festfepung der Brogentfate (50 bis 100 b. S. ber ben Beamten gu ge- i te mabrenben Tenermgegulogen) ber wirtschaftlichen Lage ber Benfionare in weitestgebenbem Dage Rechnung getragen werben. Bei ben erforberlichen Geftftellungen und bei ben Ausgablungen foll mit größter Befchleunigung verfohren werben. Es besteht auch die Abficht, bei ber gum 1. April 1920 in Ausficht genommenen Befoldungereform Mittel fur eine Aufbefferung ber Lage ber Benfionare ufw. auguforbern.

Rieberlahnftein, ben 23. Jamuar. Gine Stadtverorbnetenfinung findet om Montag nachmittags 5 Uhr im Rathoufe

i Rongert ber Birticaftlichen Bereinigung. Das für letten Conntag geplante Rongert ber Wirtfcpaftlichen Bereinigung Rriegsbeichabigter, welches wegen bes Sochwaffers ausfallen

Paris, 22. Jan. Rach einer habasmelbung | mußte, wird wahricheinfich erft Conniag. 1. Februar, ftattfinden. Beit und Ort wird noch befannt ge-

> i. Umfatftener. Es wurde feftgeftellt, bag bis jest nur ein fleiner Teil ber Gewerbetreibenben, Sandwerfer, Girmen, Gefellichaften, Bereinigungen, Anftalten ufo. Die Anmelbung bes Umfapes fur bas Ralenderjahr 1919 bewirft haben. Es wird wiederbolt darauf hingewiesen, daß nach ben gefenlichen Beftinmungen bie Unntelbung bes Umfabes bis fpateftens 31. Januar d. 38. erfolgt fein muß und daß für die nach diesem Beitpunfte eingehenden Anmelbungen ein Zuschlag von 10 % ber festgeseiten Steuer erhoben wird. Um alle Zweifel zu beseitigen, wird weiter barauf hingewiesen, bag auch biejenigen Baren ufw., welche von Gemeinden und Kommunalverbanden den Gewerbetreibenben (Lebensmitfelgefchaften, Meggereien ufw.) jum Berfauf überwiesen merben, ber Umfassteuerpflicht unterworfen find. Formulare werben bei bem Umjahftenerant (Bimmer Rr. 7) unentgeltlich abgegeben, wo auch jebe weitere Austunft erteilt mirb.

> Braubad, ben 28. Januar. h Brennholzabgabe. Camstag nachmittag wird burd; die Stadt fur die durch Socimaffer Geichadigten Breunholz, bas gebrauchsfertig gefpalten ifi. abgegeben, und gwar gum Breife von 4 .4. Auf jebe Familie tommt 1 Bentner.

> b. Die Silfebereiticaft ber biefigen Lebrerich aft mahrend bes Rrieges im Intereffe ber Allgemeinheit bat noch in ben lepten Tagen bes Borjahres erfreuliche Fruchte gezeitigt. Bert Lebrer Riehner fonnte ber Stadt im Dezember als Ertrag eines von ihm verauftalieten Bertriebes bes Blattes "Beltfrieg" die Cumme bon 625 . gur Berwendung für die Braubacher Rriegerwaifen übergeben. Ein erfreulicher Beweis felbitlofer Tatigfeit

in einer Beit felbirfuchtigen Strebens! b Ortegulagen fur Behret. Aus dent Rheingan und dem Kreife Sochit wird gemeldet, daß in Elwille, Riebermalfuf, Bintel, außerbem Schwanheim, Ried, Coffenbeim, Griesbeim Die Ortsgulagen für Lehrer auf 900 A, für Lehrerinnen auf fin) & und die Amispelagen ber Reftpren auf 1800 . erhöht wurden riidwirfend bom

b Bon ber Echnie. herr Lehrer Riegner bat vor ber guftanbigen Brufungetommiffion am Brovingial Schultollegium in Raffel Die Brufung für Lehrer an Mittelfcmlen bestanben.

b Beinbergeroben. Die Arbeiten in ben Beinbergen waren infolge bes ichlechten Betters feither unmöglich. Gine großere Bahl von Beinbergeneuredungen mußte gurudgeftellt werben. An vielen Stellen erblidt man bie Anfange von Junganlagen. Gebr gu begruben mare es, wenn bie hahlichen Driefciflachen verschwänden. Bei ber heutigen Preisgefialtung ber Beine wird wohl noch mancher Rleinivinger ober Arbeiter, ber über ein Beinbergsbriefd verfügt, jur Anloge von Jungfelbern übergeben. Dagu gebort natürlich befferes Better.

Et. Goarshaufen, ben 23. Januar. g. Berbotener Rraftmagenberfebr. Rach Mitteilung bes herrn Regierungsprafidenten gu Bicebaben ift im Regierungebegirt Caffel, bem unbefeten Teile bes Regierungsbezirfs Biesbaben, sowie im Freistaate Beffen der Kraftwagenverkebr an Conn- und Feiertagen fowie gur Rachtzeit ber-

Retterebain, 22. Jan. Unfer Ort wird in biefem Jahre bamit beginnen, mit Gilfe ber Landmirtichaftstammter das Kartoffelfaatgut zu vermehren, indem junachft 11 Landwirte 13 Morgen Land ale Caatanbauflache verwenden wollen. herr Dr. Alad von ber Binterfcule in Roftatten bat bereittvilligft feine Unterftühung jugefogt.

Rettershain, 22. Jan. Dem hiefigen Lebrer murbe eine loufende Birtichaftebeihilfe von jabrlich 900,- & ab 1. Oftober 1919 bon ber Gemeinde be-

Raftatten, ben 28. Januar. n. Die Bolgfallungsarbeiten, welche gestellt werben mußten, wurden jest wieder allgemein aufgenommen. Bielfach werben für biefe Arbeiten Arbeitolofe beschäftigt und ben Gemeindelaffen bie Ausgaben nichtschaffenber Gelber erfpart. Die Solsfällerlohne fteben gegen bie in Friedenszeiten gegablten Breife um bas Behnfache bober, ebenfo auch bicienigen für bas Bolgabfahren und bas gefamte Sols felbit. Gur bas Rlafter, felbit aus naben Balbungen, wird ein Abfubriobn von 80 bis 120 Mart verlangt und Gemeinden, die bor bem Rriege bei ben hol; verfteigerungen für die gum Einschlag gefommenen Solamengen einige taufenb Mart erloften, ergielen jest Breife für ein gleiches Quantum bon bun-

bertraufend Mart und noch mehr. Bolghanfen, 23. 3an. Die Cheleute Bilbelm Auguit &ubr feierten bas Reft ber filbernen Sochzeit.

6coffengerichtsfitung

in Branbad, bom 21. Januar. Das Schöffengericht verhandelte . Menger R. gu Camp wegen beiminder Schlachtung eines Raibes. Der Ginfpruch bes Bestraften gegen bie Strafe bon 500 M, welche ihm burch Strafbefehl zubiftiert war, wurde verworfen. — Zwei junge Burichen bon Braubach hatten bei bent Schneefall im November burch Schlittenfahren Streit befommen, wobei ber jungere jum Deffer griff. Derfelbe erhalt 20 M Geloftraje, fein Gegner wegen Dig . handlung die doppelte Strafe - Drei Ingendiiche bon Camp haben in einem Laben Geife entwendet. Geder wird zu gebn Tagen Gefangnis verntteilt. -Cegen die Wehnungemangelordnung vergangen hat fich ein Causbesiper, indem er Wohnraunee trop anderer Enticheibung des Mieteinigungsames gu Wertftatigir der benugte. Auf feinen Einibeuch wird bie Strafe aber auf 50 M ermafigt.

Deffentlige Ausprache.

Sor alle unter Befer Rubeit verbfiertif ein Arntel Mernimme bie Arbofelien mar bie probgregliche Benautworming. Massuppe Schotten wandern in ben Marierford.

3mangerationierung ber Wohnungen.

Es wird hiermit nochmals auf die im Babierbaus Schnard Schidel aufliegenben Liften jum Gingeichnen für und gegen die Bwangsrationierung ber Bobmungen aufmerijam gemacht. Eine geringe Beleiligung wird ben Beweis erbringen, daß ber Cache boch nicht der große Wert beifemmt, ber ihr bon benjenigen zugeschrieben wird, die vorgeben, diese Angelegenbeit burch eigene Anschauung nach allen Geiten bin allein eingebend gepring ju baben. Bemerft wird mebenbei noch, das Eintragungen von Bert nur von Sanshalungs-Boritanben gemacht merben tonnen.

Dem Edreiber bes borgeftrigen Gingefanbts fei folgendes bemerft: Der Inhaber bes Geschäfts, in dem die Lifte aufliegt, bat fouft mit der Lifte gang und gar nichts ju tun. Die aufgeftellte Bahricheinlichfeiterechnung feimmt alfo nicht. Wenn weiter ber befannte Gegenbrud es ju Wege bringt, bag noch eine zweite Lifte in einem anberen Lofal aufgelegt wird, fo toun bies der Cache nut forberlich fein. In bem wichtigen Buntte ftimmen wir mit dem Einfender bolltommen überein, daß namlich die generelle Bohnungerationierung in Oberfahnftein nicht am Plane ift. Bor allen Dingen follten fich bestwegen die Sausbefiger etwas niehr um die Coche fummern. Ein Sausbesther.

Berfteigerung.

Die für Dienstag, ben 27. Januar 1920 anberaumte Derfteigerung der Defen und des Botelherdes im früheren Damenheim, Ditallee 3, findet nicht ftatt. Der Spiegel fteht im freien Dertauf.

Oberlahnftein, ben 23. Januar 1920.

Der Magiftrat.

Betanntmadung

Es ift beabfichtigt die Entmafferung bes neuen Rrankenhaufes durch ben Tapin fen Bripatmea - Bithelmftrafe - Labnedftrafe jur Abolffirofte burdauführen. Diejenigen Bauseigentumer, molde Anlieger ber Labnedftrafe find und ibre Gebaube an ben neuen Ranaiftrang anguichliegen monfchen, mollen biefes bis jum 25. 3anuar 1920 beim Stabibauamte (Rathaus Bimmer.

Stadthauamt

Am Samstag, den 24 Januar 1920 merben n ber Beit von 9-121, Uhr pormittags Britetts-Sheine für ben Buchfiaben B ausgegeben. Bebenemitteltarten find mitgubringen. Anbere Buchftaben finben feine Beradfichtigung. Ortskohlenftelle Oberlahnftein.

Einladung gur **Stadtverordnetenveriamminns** am Montag, ben 26 3anuar 1920,

nachmittags 5 Ubr. im Stabtverorbnetenfaale. Zageforbnung: 1. Menberung ber Luftbarfeitoftener Orbung.

2. Bilbung einer Bobnungetommiffion. 3. defgl, einer Rommiffion gur Renftellung ber Dochmafferichiben.

4. Strafen und Begebau. 5. Mitteilungen.

Rieberlahnftein, ben 22 Januar 1920. Der Borfthenbe ber Stabtverordnetenverfammlung: Sch Raulen.

Freiheit.

Bon Frangieta Braun.

Erina ftand ba wie mit Blut übergoffen. einer Roche batte fie ben Menfchen burch ihren Bater aus dem Saufe forticbiden laffen, wo er bei bet Mogd gudringlich geworden war. Run wollte er fich an der Tochter rachen. Es war nicht burgerlicher Hochmut, der ihr wehrte, fich dem Willen dieses ge, fahrliden Meniden entgegenzuftemmen. Es gibt Meniden, Die fonnen über follimme Dinge fich binbegieben, fie tounen es mittun, ohne dog es ihr Innered berührt und fie davon ergriffen werben. Aber Ering gehörte nicht ju ihnen. Gie mar eine ber Grauen, bie immer ihre murbe bewohren muffen, weil ihnen bor bem Unreinen ichauert, ja bor bem Schatten bes Unreinen; bie abnen, bag fie es nicht bergeffen tonnen, wenn fie fich wegwerfen. Und fie hatte babei Mut in ihrer Geele.

"Gleichbeit, Rreibeit auch fur mich," entgegnete Be. "Mit form ich nicht tangen will, mit bem tange

Bie wollte an bem Menfchen vorbei in bas Saus. Aber der fatte fie an ber Band mit ben ftarfen Rraften eines, ber noch nicht fo viel getrunten bat, um Gimjons Starte gu verlieren. Gie wehrte fich und jog bie Sand jurud. Und dann murbe fie totenblag und fiel ju Boben. Der Menich batte ihr etwas zerbrochen, einen ober zwei Finger, ich weiß es nicht mehr."

Bie ichredlich, Tante!" Ja gelt, das hatten menige bon euch fertig gefriegt, ihr Dabchen bon beutgutage! Lieber battet ihr Rongeffionen an die Beit und bas Leben gemacht

und maret mit ihm gum Tange um ben Freiheitsbaum gegangen; es ift ja nur für eine Runde ober zwei. 3hr gebt eure Burbe fur ein Linfengericht ab, ja noch fur weniger."

"Und Ering?

"Run war fie freilich von ihrem Biberfacher befreit. Gie batte furchtbare Schmergen, aber fie bielt fie ftanbhaft aus."

"Und jener Menich?"

Er machte fich anberen Tages burch, er hatte noch mehr auf bem Rerbholy. Er foil auch bei einem Rirdenrand beteiligt gewesen fein."

"Und Erinas Liebfter?" "Auch ihm bar bas (Mild nicht vom Freiheitsbaum geniutt. Er ging noch Anterifa. Aber bafür war er wool auch nicht Die geeignete Ratur. Er ift berichailen, berdorben und begraben wohl. Ge ift eine traurige Geschichte, fo traurig, wie auch die Gefchichte manchen Mabdens aus unfeten Tagen fein

"Bat Exina benn einen anderen gebeiratet?"

Rein. Auch bas batte ich mir nicht benten tonnen noch allem, wie mir ihr Bild aus ben Ergablungen ihrer Schweiter entgegentritt. Sie mar fein Dabchen, bas einen Doftor Gilberftein genommen batte. Und fie ift auch nicht febr alt geworben. Menfchen mit biejen Gefichtern leben felten lange. Go, men weift du alles, nun geb noch Sauje. Und traume nicht von den eitmobischen Mabchen, Die einst lebten und die lieber ibre Sand hingegeben batten, als ihre Burbe - und ihre Freiheit, denn fie tannien auch Freiheit!

. . Sich, fieb, beine Bigarette ift bir auch ausgegangen. 3ch bente, but haft bei bir felbit geweitet,

gu rauchen - nun, ba bu beine Bette gemonnen boft, boffe ich, bu ftedft fie bier nie mehr an! Daria liegt fein Graum von wirflicher Freiheit."

Juge fiel ihr um ben Sals. "Zante . . .!"

"Schon gut, ichon gut. Ich weiß alles, was bu lagen willft. Ueberlege es bir auf ein anderes Mal, est ift es wirflich bochfte Beit, um beimgugeben, Dorin feid ibr jest in nicht mehr beffer bron als wir, bei benen es beift: Dabels geboren in ber Dammerung nicht mehr auf die Baffe! Geb mit Gott, Rind! bas ift bas einzige, was mon fich beute noch wünfchen.

Embe.

Grwifchter Engros-Schieber! Dant ber zubrigen Tatiafeit ber Boligei in Chrenbreitstein ift es gelungen, einen angesehenen beren von auswarts, ber mabrend bes Rrieges große Echiebungen borgenommen batte und fogar Lebensmittel für bas Ansland (!) lieferte, enblich ju ermitteln und feftzunehmen. Daß bie "Chieberei" ein febr eintrogliches Befchaft für ben Bestigenommenen gewesen fein muß, tann man icon barnus erfeben, bag er baburch gum Millionar geworben ift. Bei feiner Jeftrahme fand men eine guitererbentlich große Summe Melbes bei ibm.

Der Tatt bes Dreichillegele. Mathias Claubius beinchte mabrent feines Aufenthalis in Thuringen einmel eine Dorffirdse, in ber eine Meffe mit Jugen aufgeführt wurde. Er wunderte fich über die Zaftfestigfeit ber Mufiter, Die alle Bauern maren, und bat ben Schulmeifter, Die Orgel fpielen gu burfen. es bei Laute Muna fertig gu befommen, eine Bigarette | Run bot er alles ouf, unt die Mufifanten aus

em Taft zu bringen. Aber bie Bauern blidten mun noch aufmertfamer auf ihre Roten und ichielten nur bisweilen mit einem verächtlichen Lächeln noch bem Drgeffpieler. Mla alles borüber war, fragte Claubius einen alten Dann, ber die erfte Bioline gefpiels batte, wie fie es fertig gebracht batten, fo taftfeft au werben. "Durch bas Drefchen," antivortete ber Mite. "Benn gwei breichen, geht es Breivierteltalt, unter Dreien im Dreiviertel- ober Gechsachteltalt, unter Bieren im Biewiertel-, unter Gedien im Gedebiertel- ober Schsachteltaft, und wenn auch einmal." fügte er mit einem anzüglichen Lächeln hinzu, "ein Fiegel nicht richtig einfällt, fo laffen wir uns boch nicht irre machen."

Intereffante Bablen bom Rhein. Bei minlerem Baffer beträgt Die Breite in Coblens on der Schiffbride etwa 310, in Capellen am Bahnbof 250, an der Lorelen 150, bei Cherweiel 420 Meter 3m Rheingen oberhalb Bingen fommen Breiten bis gu 1000 Metern por. Die Tiefe ift ebenfalls febr verichieben, nicht nur in ben eine geinen Stromftreden, fonbern auch in ben ein gelnen Quericonitten. Die tieffte Stelle befindet fich in ben Schiffahrtsrinne und beträgt bei Mittelmaffer mindeftens: von Biebrich bis St. Goar 3,5, bon da bis Koln 1, pon Koln abwarts 4,1 Reter-Tiefen bie ju 20 Metern find an ber engiten Gelle an ber Lorelen. Der Rhein führt bei einem mittleren Bafferstande von 2,79 Meiern bei einer Breite von girfa 300 Metern etwa 1700 Jubitmeter Baffer in ber Gefunde und bei bem bachten Bafferstand etwe 7300 Aubitmeter

Grideint. wodentlich einmal in Berbinbung mit bem Bahnfteiner Tageblatt" Bezngöpreis Rageblatt monatt.

Mhein

Massauischer

Beitung für Beimatfunde und . Bitte.



Wolfefreund

Angeigen toften bie einipaltige fleine Beile 30 2lig. Jamilien. Inzeigen (auber Stetbefallen) unferen Abonnenten 10 Big.

für Seimat : Induffrie und Sandel.

Drud und Berlag: Buch und Steinbruderet Gr. Schidel (3nb.: Griy Robr) Oberlabnflein.

Freitag, ben 23. Januar 1920

Berantwortlich: Schriftleiter Beig Robe Dberlabnftein. Geldaftaltelle: Sochtrajte & . - Fernipreche &

Die erften menfolichen Anfiedlungen im Raffaner Land

hermann Bed Dich (Schluft.)

Die feinen, höfischen Gitten waren bem Diluvialmenschen noch fremb, dagegen besaff er bereits eine giemliche Gewandtheit in der herstellung und handbabung feiner Baffen, Die es ihm ermöglichten, erfolgreich den Rampf mit Boblenbar, Boblenlowe, Rinogerus und Mammut aufgunehmen, was um fo erftaunlicher ift, als bem Menichen ber bamaligen Beit außer Golg und Anochen nur ber Stein gur Ber-Bellung feiner Baffen und Gerate gur Berfügung tand, da der Gebrauch der Metalle febr viel späteren Urfprungs ift.

Steinerne Bfeil- und Speerspipen finben fich faft in allen Doblen, in benen die Refte bes Deluvialmenichen gefunden werben, und ebenfolche ans Bein ober Rnochen, bor allem bem barten, fpipen Bogelfnochen. Bas aber in gang erstaunlich großen Mengen gefunben wird, bas find die Steinmeffer, biefe Univerfalinftrumente, wie fie Beblen nennt, mit Schneibe und Cageruden, fowie gu Schabern und Schlipern umge-

In ben Steebener Soblen fanben fich bei ber Grabung 1905 allein 104 folder Steinmeffer, mobon 88 aus einheimischem Giefelichiefer, 16 aus importiertem Feuerstein bestanden. Sierhin gehören auch der bon Cobaufen gefundene Effenbeinbolch, fowie mehrere falibeinartige Eifenbeininftrumente ber Grabung bom Jahre 1874.

Braftifche Berfuche, die Behlen mit Diefen Steinmeffern auftellte, zeigten, bag fie in gang bervorragender Beife jum Abhauten und Berlegen bon Wild geeignet maren, ja fich bierbei beffer bewährten, als unfere modernen Stabiflingen

als Rleibung durften ben Steinzeitmenfchen Die Felle ber erlegten Tiere gebient baben. Dag ber Balaolitifer unbefleibet gewefen fein foll, wie uns fo viele Abbildungen zeigen, die die damalige Rufturftufe beranschaulichen wollen, ift bei bem in jener Beit berrichenden, ftort nordischen Klima fann angunchmen

Für Schmud waren bie Bewohner ber Steebener Doblen icon genau fo empfanglich, wie unfere bentige Damenwelt, wenn biefer auch in ber bamaligen Beit nicht jo fostbar und toftspielig war, wie beute. Rufchein, Tiergabne und Steinperlen find es bor illem, die an Schnuren ober Tierfehnen um ben Sals getragen werben. Gin gang eigenartiges Stud bildet in biefer Beziehung Die ichon erwähnte Rephritperte, Die Cobaufen 1874 fand. Gie zeigt in ber Mitte eine Durchbohrung für die Gonur und läßt beutlich beren Einschnitt am Ranbe erfennen, ein Beichen, bag bie Berle burch viele, viele Generationen hindurch gefragen wurde. Alfo gewiffermagen ein altes Fami-

Und nun noch einiges über bie Berfunft bes Diluvialmenichen. Die Anfichten über ben Urfin bes Menfchengeschlechtes geben weit auseinander. ropa, Subafien, Rordamerita, ja fogar Auftralien werben genannt. Aber erwiesen ift nichts, und es wird fich auch wohl nie einwandfrei nachweisen laffen, wo eigentlich bie Biege der Menfchen geftanden hat. Ob die Bewohner ber Steebener Boblen Gin-

ibrer Stammbeimat fagen, barüber wird ebenfowenig. gu fagen fein, wie über bie Raffe, ber fie angehörten. Eins wiffen wir jeboch genan. Die Spuren bes Diluvialmenichen finden fich am gablreichsten in Europa, Sie find in Spanien, Poringal, Franfreich, England, Belgien, Demichland, Cefterreich und Itaften nachgewiefen. Bir fennen allerdings auch frühe Menfchenfpuren aus Norbafrifa, Indien und Rord-

Gefunden werden biefe Spuren jedoch nur in ben Landftrichen, die in ber Eiszeit ohne Gleischerbilbung waren, mabrend fie bort fehlen, mo erft in fpaterer Beit bie Eisbildung gurudging, wie in Ctandinavien, bem größten Teil Rorbbeutichlands und ben Alpen-

Die Martins-Burg.

(Fortfegung.)

Der anschliegende Gubflügel ber Burg bat im Erbgeschof neben einem ben Binfel ber Mantelmauer einnehmenben fleinen Treppentura junadit einen ausbratifchen, mit einem Rreuggewolbe überbedten Raum. Diefem fchiog fich ein größerer Raum mit feche Rreussemölben auf zwei achtedigen Steinfaulen, an die fich in Rampferhobe die ache einfach gefaßten Gewölberippen ftumpf anseben. Die öftliche ber beiben Gaulen ift jeht in eine fpatere Querwand, die ben Raum feilt, jur Balfte eingebaut.

Die Gubmauer biefer Raume ift befonders ftart. An ber Weftede verftorft fie fich ju einem Mauerflot, in bem Raum für eine Treppe ausgebaut ift. Diefer Ban befitt noch feinen der Mantelmauer entsprechenden Behrgang unter einem hoben Spipbach, das an feinem westlichen Ende fowohl nach der Augen- wie nach ber hoffeite Giebel bat. Die Genfter bes Obergeschoffes haben noch ibre gotifden Steingewande. lleber einer im Rorbbogen überwolbten Tur ber boffeite ift in einer Rifche mit Efelbruden ein febr fcon gemeißeltes Bappen bes hennebergers, von gwei wilden Mannern gehalten, mit ber Jahresjahl 1497 angebracht.

Der en biefem Gingel weftlich anschliegenbe Zeil ber Burg gehört bem 1712 aufgeführten Reubau bes Rurfürften und Ergbifchofe, Grofen Frang Lothar bon Schonborn (1695-1727) an, ber fich in: Winfel um ben in feiner Rorbede in ber Berlangerung ber Außenmauer bes Sudbaues gelegenen Saupt-turm befumiegt. Jedenfalls find jum Bred biefes Reubaues bier aftere Anlagen gerftori worben, über die aber jeder Nachweis fehlt. Der Turm non fechsedigem Grundrif und bis jum Dachgesims 28 Meier hoch, macht burch bie Quaberung feiner Eden mit fcbwatger Bafaltlaba einen bejonbers ftarfen und wehrhaften Einbrud. Er bat über dem Rellergeichog fünf Stodwerte, die durch einen an ber Rordweftfeite balb bortretenben Treppenturm untereinander berbunden finb. (Fortfetung folgt).

Rulturbeitrage aus der Bergangenheit Mieberianniews.

Ein luftiges Bolfchen maren bie Rieberlahnfteiner von jeber. 3hre Rirmes batte einen Ramen weitbin und jog biele Gafte berbei. Ins bem Jahre 1174 haben wir noch den merfwürdigen Umtebewanderer maren, ober ob fie im Lahntal bereits in fehl, daß die Burgermeifter und Schuben von Dber-

labuftein bei Strafe von 25 fl. auf ber Rieberlabufteiner Rirmes feinen Baum den Benbern ober fonfice verfaufen und wie geschehen, versausen follten. Der Rhein. Antiquarius uennt zwei alte Birtichaften, die bon Staas und die bon Douque, meldje an ber Lahn gelegen und jest noch, freilich unter anberen Befitern, besteben; bas "weiße Rog" und bie frühere Birtichaft "jum Schwanen", fpoter "jum beutichen Raifer," und jeht wieder jum Schwanen, welche an Kirmestagen foviel ju tun hatten, bag ber ausgebebnte Caal die Menge ber Tangluftigen nicht faffen fonnte. Auch Die Cage bon der Ronne in der Becherhell ift mit ber Riederlabnfteiner Rirmes in Berbindung gebracht, ju beren Beit diefelbe dort nachts berumgeben foll, eifrig mit Lefen beschäftigt. An dem Bache in ber Schlucht aber foll es wild jugeben, Gefreisch, wüste Lieder, soll man boren und ein feuriges Rad dem Bach ju rollen, bis bie fanfte Beife bes Galve Regina fich erhebt.

In einem Bericht an bas Amt Ehrenbreitstein aus bem Jahre 1803 ift angegeben, baf bie Burger bon Riederlahnstein ihren Berbienft baben, teils als Schiffer von der Labnfahrt, teils als Aders und Weinbauseute. In ber Stiftungsurfunde ber Frühmefferei bon 1358 finden wir fast biefelben Erwert errfer aufgegablt. Außer ben Rittern werben bort Landwirte, Binger u. "allii ibidem laborantes", andere Arbeiter, genannt. Schon die Gabre, welche früher ben Berfehr gwifchen bem biesleitigen und jenseitigen Lahnuser bermitteln muste, ift ein Be-weis bafür, bag auch schon febr frub Schiffer in Rieberlahnstein waren. Im Jahre 1643 schwoll bie Labn burch ftarfen Schneefall und barauffolgenbe Regenguiffe fo an, daß die lleberfahrt über biefelbe nicht blog febr gefährlich, fondern auch gar teuer geworber ift. Gin Burger von Oberlahnstein mußte. 1 fl. 42 alb. bezahlen, ftatt bes gewöhnlichen Ueber-fahrtgelbes von 2 alb. (Reller S. 391). In der erwahnten Urfunde finden wir auch Ramen, Die jeht noch borbanden find, 3. B .: Lange Triefch, Golggaffe, Riffel, Reugaffe, Reuwehrgaffe, Bubelen. Auch werben Bofe genannt, welche Bewohner Rieberlahnfteins im Befit hatten. In früheren Beiten, noch bor Unlage bes hafens in Oberlahnftein, wurden in Rieberlahnstein, wozu die damalige breite Lahnmundung auch Raum bot, die Producte bes Labutals umgeleben und Gitter vom Rhein aus an bem rechten Labnufer ausgelaben: Roblen, Ralf, Galg, welches im Arnfteinerhof, ber bamale ale Calzmagagin biente aufbewahrt und von dort weiter versandt worben ift ufm. Durch Regulierung und teilweise Ranalifation ber Lobn, burch Anlage von Schleufen, melde 1807 begonnen bat, nahm die Labnichiffahrt und bamit ber Berfehr in Rieberlahnstein einen großen Aufschwung. Statt ber fleinen Lahnnachen famen große Labntahne auf die Labn und ihre Bahl wuchs, fo daß man an 200 berfelben gablen tonnte. Mis aber 1858 bie Lahnbahn bis Ems und balb barauf auch weiter gebaut und in Betrieb genommen worben ift, ging bie Sahnschiffahrt ebenfo fchnell wieber gurud. Obwohl fie wegen ihrer billigeren Fracht mit der Gifenbabn ftets tonfurrieren tonnte, blieb fie boch weit hinter berfelben baburch gurud, bag fie mit bem gut febr wechfelnben Bafferfiand rechnen mußte. Wenn Gracht vorhanden war, fo war die Labu entweber ju flein ober ju boch, in beiben Gallen nicht fchiffbar, und umgetebrt, wenn bie Schiffer fabren tonnten, jo fanben fie teine Fracht, die durch die Gifenbabn unterdeffen langit ichon ber-

frachiet war. Bur Dieberlabuftein war biefer Umfdwung umfo nochteiliger, als burch Berlegung ber Labumundung und durch Anlage einer Safenichleufe auf ber Oberlahnsteiner Geite, ber Bafferftanb ber Labamiindung biel niedriger geworben ift und ber Berfehr mit dem Abein faßt gang nachgelaffen bat.

Der Stand der Sandn früher viel beffer organissert, Sanbwerfer. seinem Aniehen noch größer als jeht. Das brachte die damalige bessere Lage bes Mittel- und namenilich bes Sandwerferstandes mit fich. Auch hotten die früheren Bunfte ein lebenbigeres Standesbewuhtfein und damit eine großere Ginigfeit unter den Sandwerfern hervorgerufen und erhalten. Die alte Rapelle auf dem Allerheiligenberge hatten bie-fige Sandwerfer selbstständig gebaut. Der Zimmer-mann war Sans Ulrich, der Mourer Balter Krauf (1671.) Es liegen noch Rechnungen bon Sandwerfern aus früheren Jahrhunderten por, welche bas Abzeichen ihres Sandwerts mit demfelben Stolge ihrer Ramensunterschrift beifügten, wie die abeligen Perren ihr Isappen. Pf. Ludwig. N - &

(Fortfebung folgt.)

Die .. Mans". (Shlug.)

Der weftliche Bohnturm bat fiber einem freugewölbten Reller bier mit Ballen bebedte Gefchoffe. Dicjenigen bes alteren Zeils liegen auf unten ausgetehlten Tragfteinen, die bes Cunofden Baues find eingemauert. In lehterem enthalt jebes Gemach zwei Genfter nach Beften, Die abgefehlte fteinere Kreugftode enthielten, gwijchen ihnen je ein fleiner Ramin mit in Birnftab profilierten Steinwangen.

Der Saalban erhebt fich über einem mit Kreuggewolben überbedien Reller, beffen Rundpfeiler gerftort waren und jest im Garten gerftreut find. Die Gale ber beiben Gefchoffe hatten Baltenbeden, auf Ronfolen rubend, deren Borberflachen rund ansgefehlt und teilweife mit Rafen befeht finb. Mus bem Saal bes Dbergeschoffes fpringt nach Often ein mit fpisbogigem Rreugewolbe überbedier Erfer vor, in dem noch Refte bon Bandgemälben ju erfennen waren. Er wird von drei Renfolen mit Soblprofilen getragen. Imifden biefem Raum und bem nach Weften gelegenen Gaal ift ein fcmales Gemach abgeteilt, bas nach feiner Genficrordnung und berichiedenen als Band tabernatel aufzujaffenben Rijden als Rapelle angefeben wird. Die beiben Gale baben Ramine mit ungegliederten Ceitempangen, aus benen oben ein Bogen mit Birnstabprofil jum Tragen bes Kaminmontels borfpringt.

Der Behrgang ift ringe auf einem Fries bon gemanerten Rundbogen vorgefragt, welche Refte ihrer Bemalung mit rot und weiß bemalten Steinen, Schildern und Tierfiguren bis jur Berftellung ber Burg befagen. Der Webrgang bat feine Zinnen, fondern bieredige Genfter.

Der haupiturm, nur bon bem Behrgang ber Nordmauer zugänglich, ift gang schlicht, bat schmale Schieflocher und auf ber Wehrplatte fleine vieredige Genfler. An feinem Gug in der nordöftlichen hofede ift ein fleines Gewolbe, bas als Badofen gebeutet

Die Burg ift auf allen Geiten von Bivingern umgeben, die an ber Rord- und Gubfeite fcmal, fic im Often und Beften gu einem Sof und Barten er-

Ein deutscher Konig.

Reman von Billi Rebbarbt - Dieblen.

Malesaluli Louis Fortfebung. Eine Blaffe fibergog bei bie er unerwarteten Radricht bas Antlit bes Grafen. Erichaltert wandle er fich ab. Das lange ichmergliche Schweigen unterbroch enblich Berhard von Daing,

Bor wenigen Angenbliden brochte ein Boic and Germersbeim die Rachricht von dem Din etriben bes Betrichers," agte er. "Schou als wir auf ber Reife vom Frankfurter Reichstag gen Strafburg ben Raifer faben, abnte une ein Ge-Mid. In Strafburg fühlte Rubolf felbft, Dif fein Ende herannahte. Wohlan, nach Speper, lagte er. Auf bem Bege borthin, in Germers bein fort ber greife berricher am 15. bie re

Rach bie en Borten friete ber Ergbijchof auf einem mit Sammet beichlagenen Betichemel nieber und bifeb eine Beile mit gefalteten Somben und ge entrem Ropfe unbewoglich, während Abotf von Rassau die Hände über dem Eriffe feines Schwertes freugte und mit gesuftem kopfe An-Dacht bielt.

Rachdem fich ber Erzbiichof erhoben hatte, nahm er den Grafen an der Hand, führte ihn in die Fenfernische und fragte: "Und nun antwortet mit, edler herr, auf meine vorige Frage. Bas fell aus diefer Krone werben!"

"Chne Bweifel" perfette ber Graf, "babt 3br, ber 3fr ben Borfit im Bablfapitel führt, Darther dien reifficher nachgebacht ale ich."

Das hab ich allerdings," erwiderte Gerharb. Und ber Traum, ben Bott ge anbt, bat mir ben Da gewiesen. Sagt Graf von Raffau, gingen Gut Buniche nie nach biefem golbenen Pleinob? hat euch nie fur Guer eignes Saus nach biefem Mlan; gelfiftet?"

Mooli erglübte wie ein Burpur bei biefer Frage, Die ein Gebeimnis betraf, bas niemals über feine Lippen getommen, einen ehrgeigigen Bunich, ber bis babin tief ver euft in einem Dergen geritht hatte.

"Berr Ergbifdioi" entgegnete er, nachdem er fich in wenigen Mugenbliden gefaßt hatte. "Raifau ift ein fleines Landchen, und bie Echabe meiner Ahnen machen vielleicht zusammen nicht mehr aus, ale einige taufenbe Gulben. Doch ift in beutschen Landen bas Ge chlecht berer von Raffauen o gut fabig und murbig, bie Raifer frone gu tragen, wie es nur immer bas Daus Defterreich war. Der golbene und filberne Lowe, bie gmbi roten Leoparben Raffauens haben nie gefehlt, wenn raubgierige Feinde in die Gemarfung einbrochen. Darum wiffet, hochwürdiger herr, wenn Gott bas malten follte, bag berer von Raffan einer die Stufen gu bem bentichen Throne hinausidreite machtig und weise murbe beffen Bepter fein! Biffet aber auch, bas Raffan nach biefem Glange nicht geigt und einem ber wirbiger und erlendsteter ift, nimmer ben Weg berfreten wirb."

Bern bore ich, mein Better", agte Berbard, "diese stolze Rebe. Ich weiß, wie rfihmlich, wie mountaft und mit welch ritterfichem Mute , Dr fo manche Tebbe am Rheine ausgefochten babt. 3a, un'er Dombert Frauenlob ichaumt mehr noch, als pom Lobe ber Frauen, von bem Gurem aber Rur ein Mann, agt er, gibt es in Deutschland, bas ift Abolf ber Roffauer. Ich felbft fab int Traume, wie ein niachtiger Mar von bem Grege Rubolis ben golbenen Reif in einem Schnabel entführte, er ftieg bamit ju ben Wolfen auf Mus bem Glang ber Sonne fab Gott Bater Seber bernb und fegnete bas Rleinob. Dann fenfte ber Bogel feine Gittiche und jog langiam fiber Mains und ben Rheitr blatten nach Somenberg. Dort. über ben Binnen ber Burg idnoebend, fieg er

bas geweihte Diabem fallen, bob fich empor und | entichwond in ben Luften. Cobalb aber Die Rrone in Connenberg binabgefallen war, gungelten blaue und rote Flammen aus ber Burg. Gie wuch en bober und bober und bergehrten bie Befte, und fie begrub in ihren Trammern bas beutsche Kleinob. Mich erfreut und erschrecht bieee Traumbild jugleich" fuhr er fort, und feine Stimme nahm einen geifterhaften Rang an," Deutet dies Geficht nicht an, bag 3hr Better, Die Grone haben und bag nach Euch niemand fie tragen foll? Ber wird fie unter ben flammenden Trümmern bervorzuinden wogen, wer wird

"Bielleicht gibt es noch andere Teutungen"erwiderte Graf Abolf: "boch lagt und, ehrwarbiger herr, die jo foftbare Beit nicht mit Traumerein berbringen, fagt mir vielmehr ohne Rudhalt frei beraus, womit ich Euch bienen fann und was 3br von mir begehrt!"

"Wer Bieles und bas Dochfte gu gemabren bat, but auch der Forberungen viele" entgegnete ber Erzbischof mit Bebacht, boch will bas millich fiberlegt fein. Dennoch fo wahr und wahrhaftig ber Gefrenzigte von jenem Arngifig an ber Wand ber Sobu bes breieinigen Gottes ift, ich erfareduch jum herricher bes machtigen beutiden Reiches! 3hr haift mir nicht bas Ballium gewinnen, aber Ihr merbet es befestigen auf biefen ftarten Gondtern Das ift ber erfte Buntt, ben 3hr mir denoren müßt."

"Rurbolf," entgegnete ber Graf, "war ein farfer und gewaltiger Mann. Wenn Ihr ce ernft in ber Sache meint, wie bin ich ein armer beuticher Graf imftande, folden Mann zu er feben? Und zweitens - garnt mir nicht - 3br feib ber Wahler nur einer. Zwar wichtig, fehr wichtig ift die Stimme von Maing, boch tann fie perhallen. Gar viele beutiche herren, machfiger, als ich, werben auftreten und ibre Danbe nach bem Scepter ausftreden; wie mogt Main-Mealt-Works

Windamin town

ihr ba mit folder Inverficht, mit foldem beiligen Gibe bas Gelingen Gures Berts gemabrleiften?"

Die Stirn bes boben Prieferes perfinfterte fic bet biefen Borten. Dann richtete er in bom mit roten Sammer ausgeschlagenen Geffel figenbleibend, den Cherforper ftola empor.

"Dein Bille," fagte er mit tonenber Stimme, mein Bille herricht unumidranft, fo weit auf diefem Boben ein Ave Maria Mingt. Das follte End genigen. Dod; bebenft: Bar einer mach tiger feines Lebens ale Maing, fo tounte Rubolf der Erwählte, bafür gelten. Biel bat er getan, für Recht und Ordnung. Und doch als jungt in Frantfurt, ein breiundfiebzigfabriger Selb, antlopfte bei ben Boblern und fürbat, man mochte feinen Cobn Albrecht von Defterreich jum Rach folger im Reich bestimmen, ibn felbst aber mit biefer Soffnung in die Bruft fleigen laffen, ber ftummte alles achfelgudenb, und bitter entiaufct wandle fich ber Ronig von Frankfurt. Sagt, Better, mas gab den übrigen ben Mut, alfo bem Gewaltigen gu tropen? Wer anders als Maing? Nein, erblich foll in feinem Haufe die Kaisertrone fein, fie foll es nicht im Dauje Habsburg, bas Rubolf aus dürftigen Anfängen mächtig und reich ausgebauet. Ueber ber Krone strable machtiger die Inful! Ihr foget felbst oft, bag jeber Raifer fein muffe in feinem Bau und in feinem Sanse. Das ift and Wille ber Schrift und ber Firde. Der zweite Buntt, aber ben wir einig fein muffen, ift bentrach, beif 3hr gelobt, bie Racht bes eigenen Saufes nicht meiter ausgebehnen, als bem Gangen frommt: Alles für bas Reich, nichte für Ench! ein fcmeres boch ein ebles Gelfibbels

So belfe mir Gott, baft ich ben Billen babe, nicht mir, iondern bem Reiche gu nfipen!" jagte Moolf betweet.

(Fortfetung folgt.)

Mobilien-Versteigerung.

Am Montag, den 26 ds Mts, mittags 1/. Uhr. kommt im e a nshause zu Nieder Inhesteln Emse strasse, das Inventar aus dem Nachlasse des verstortenen Bernord Fusbender gegen gleich bare Zahlung, zur ölfentlich freiwilligen Versteigerung:

I Schinizimmereinrichtung, bestehend aus zwei kom al. Betten, 2 Nachttische mit Marmoralatte, I Waschlisch mit Marmor, 1 Kleider- und ein Wäscheschrank, Terner 2 Kleiderschränke, Kommode, Stable, Olen, Wanduhr, Taschenuhr, Ringe, Ohrringe, Bilder, Sylegel, Reisekoller, Feldstecher mehrere Anzage, Veherzieher, Handschube und Wäsche, Schneidhank, Schleifstein, Hobelbank mit Schraubstock und div. Werkzeng. Versch. Gartengerat, Gartenschlauch mit Wagen, Leiter, verschiedene Holzkörbe, Weinfass u. dergi. mehr.

Niederlahnstein, den 22. Januar 1920. Der Nachlasspfleger: Elbert

Holzversteigerung.

Am Dienslag, den 27. Januar d. Js. kommen in den Waldungen der Freiherin von Preuschen

Distrikt Kirschenaten, jungewald und millierer Gerschel

folgende Holzsortimente zur Versteigerung; 763 Rm. Buchenscheit- und Knüppelholz

7750 St Buchepastwellen 4100 Blenderwellen

1 Eichenstämmehen 0,38 Fm. Anfang Distrikt mittlerer Gerschel 9 Uhr (alte Zeit). Zusammenkunft Hof Neuborn 8 /, Uhr. Osterspai, den 18 Januar 1920.

Freiherrlich von Preuschen'sches Renlami.

Bur Inftanbfehang von Orteftragen in Eich: bach merben am

Diensing, ben 3 Februar b. 35, mittags 12 Uhr,

im Gemeinbegimmer bortielbit offentlich vergeben. 1 76 cbm fertigen Kleinschlag von 3 bis 4 cm Korngröße,

2. 10 cbm Grubenfies aus den Gruben bei Miehlen,

3. 50 cbm gefiebten Abeinbaggerfand,

4. 22,5 cbm zugerichtete Rinnenpflafter-

5 4 Stud Cementbeton Einfallichachte von 60 cm 1 W. n. 1,0 m Bobe u.

6. 4 Stud gugeigerne Schachtrahmen mit Roft für Schächte von 60 m 1 W. frei Kleinbahnhaltefielle Bemmerich anguliefern,

7. Dorftehende Bauftoffe pon der Kleinbainhalteftelle Bemmerich angufahren,

8. 148 am Rinnenpflafter angufertigen. Die Bedienungen merben im Termine befannt

Efcbach, ben 19. 3:muar 1919. midel, Bargermeifter.

Berdingung.

Am Mittwod, ben 4. Februar bs. 35. vormittage 10 Uhr

werben sum Ausbau des Beger Rieberbachheim noch Gemmerich in ber Gemarfung Rieberbachbeim in meinem Amtfimmer vergeben :

1. 622 cbm Geftid Raufchlag und Klein fchlagfteine ausdem Gemeindefteinbruch angufahren,

2. 162 cbm Grauwacfeftein zu Kleinschlag ju gerfleinern,

3. 25 cbm Grubenfies loto Gruben bei Miehlen gu liefern,

4. 20 cbm Rheinfand frei Kleinbabnhalteftelle Dachfenhaufen gu liefern,

5. 25 cbm Grubenfies aus den Gruben bei Miehlen angufahren,

6. 20 com Rheinfand pon der Kleinbahnbulteftelle Dachjenhaufen angufahren,

7. 450 ife. m Wegeplamim berguftellen bzw. zu regulieren und

8. 1600 am Sahrbahngeftich herzustellen. Die Bebingungen merben im Termine befannt

Rieberbachheim, ben 21. Januar 1820. Gommer, Bargermeifter.

Holzverfauf

im Gemeindemald Gemmeric.

Dienstag den 27. Januar I. 95, mittags 1 Uhr wird auf hiefigem Bargermeifteramt nachitebendes Mugholy öffentlich verfteigert Dift itt 10 b. Roth.

1. Gidenftamme St. 1, 1 Std v. 1.50 fftm. , 2,2 , , 3.70 ,

, 3,6 , , 2.86 ,, ,, 4,8 ,, ,, 4.10 ,, ,, 5, 11 ,, ,, 5 36 ,,

Sa. 28 . "17 52 "

2. Riefernfim. Rl. 1, 1 St. v. 237 ffim ,, 2, 192 ,, ,, 249.97 ,, ,, 3, 292 ,, ,, 224 24 ,,

> ., 4, 67 ,, ,, 23.63 ,, Sa. 552 .. ., 500 20 .,

Diftr ht Mr. 7 C. Bachen.

1. Gidenftamme Rt 5, 25 Gid. v. 6.58 fftm. 2. Riefernfim. M. 3, 4 Std. v 2,56 fftm. " 4, 57 Std. v. 14,03 fftm. 39 Rm. Schichtnutholz 27 30 fftm.

Ca. 43.89 fftm

Diftrikt 21 h. Morgelplachen.

222 Sid rottann Stamme v. 45.81 fftm. 1417 ,, Stangen 1 RI. v. 127,53 ... 457 " " 2.81 v. 27 42 " 461 ., " 3.81, b. 1383 ..

Die Kanfbedingungen werben por bem Cermin befanntgegeben, Wegen Befichtigung des Bolges wende man fich an Beren förfter Michel in Gemmerich.

Gemmerid, den 15. Januar 1920. Der Burgermeifter: Emmerich

Volks- u. Operettentheater Leitung: Max Dietrich u. Kari Brand

im Saale des .. Notel Stolzenfels."

Freitag, den 23. Januar, veranstaltet vom Sozialdemokr. Verein

- Oberlahnstein -

Volksstück !

Volksstück!

Volksstück in 5 Akten von Adolf L'Arronge (Verfasser von "Mein Leopoid" und "Hasemanns Tochter" 314

Reinbrechtsche Kapelle. Eintrittspreis 1,20 Mk.

Wirtschaftliche Vereinigung Kriegsbeschädiglet und Hinterbijebener Oberlahnstein, Orisgruppe des Zentralverbandes.

Hours, Freitag, den 23 Januar 1920

Generalversammlung

im Lokal "Zur Rheinschiffahrt" (loh.: Peter Schweikert), Anlang 6 Uhr. Vollzähliges und punktliches Erscheinen dringend erforderlich Der Vorstand.

Prima

Wilh, Froembgen Nachf.

Merren-, Burschen - und Knaben - Anzüge, Partie Knaben-Manschesler-Anzüge Qualitat

blave leinene Jacken, Filzhüte, Velourhüte in grosser Auswahl jos. Hasirich, Nieder-emplichit sehr preiswert jos. Hasirich, Nieder-lahnstein.

Bestes loses

Seifenpulver

Wilh. Froembgen Nachf.

Nicht zu grosser

in der Nähe der Stadt zu kaufen gesucht, Näheres in der Geschältsstelle,

Main-Kraft-Werke Oberlahnstein.

Kath. Gesellen - Verein

Oberlahnslein, Gegr. 1865.

Am Sonntag, den 25. Jan 1920 nechmittage 3 | Uhr im grossen Saale des "Kath. Gesellenhauses"

bestehend aus Konzert, Gesangvorträgen, Theater und BALL zum Besten der Renovierung des Gesellenhauses.

Auf vielseitigen Wunsch: Zweitaufführung des 5-aktigen Schauspiels

von Pfr. Dr. Jos. Faust. Alles Nähere aus dem Programm ersichtlich,

Die werten Mitglieder, Ehrenmitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins sind hierzu herzlichst eingeladen.

Eintrittspreis: Einschliesslich

BALL

- - pro Person 3 Mk. - -Vorverkauf findet statt bei Herrn Johann Jäger, Schuheeschäft Herrn Alex Zimmer mann, Herrn Benedikt Müller, Eisenwaren Handlung und im "Kath. Gesellenhause."

Im Saale wird Wein in Flaschen und in Gläsern verabreicht.

Der Vorstand.

Festhalle Frankfurt a. M.

unter personlicher Leitung und Mitwickung der be-rühmten Christus- und Judos-Dorsteller Gebr. Falnacht aus Bayern, 1337 800 Mitwie kende.

Spieltage: vom 24. Januar bis 1. Februar 1920 jeden Abend 7 Uhr. Außerdem am 25, 28 und 31. Januar und 1. Februar auch nachmittags 2 Uhr und abends 7 Upc. Vorverkauf der Karten: Musikalienhandlung Apelt, Katharinenplorte 1, Telefon Honsa 3:4-, sowie eine Stunde vor Beginn an der Festhallenkasse. Nach Schluß der Nachmittagsvorsrellungen Anschlaß der Züge nach allen Richtungen

G schäftsstelle der Passionsspiele: Festhalle Frankfurt a M.



Für Motoronbusitzer! =

in tadelloser Qualität St. Goar shausen.

Kapita'en, kurzhaangen, bild-

ca 70 cm Schulzerhöbe, 3, Felde, ausserst flotte, planmassige Quersuche, zieht Hühner auf unglaubliche Entfernungen an, steht bombenfest vor, zieht ruhig nach, spursicher und fährtenlaut, apportiert alles, leisester Appel. Der Hund wird nur wegen Futtermangel verkauft fürs Höchstgebot nicht unter Mk. 15.0 .- . Vorführung und Ahholung (Umgebung Lahnsteins) hier bevorzugt

Angebote unter Nr. 101 bes, die Expeditdieses Blattes.



sofort zu kaufen gesucht. Offerten unt. S. S. an die Geschäftsstelle



ler pa entierte elektr Univers. Sicherheits-Apparal (127 schützt gegen

Einbr. - Diebstahl U-berfall, Feuer und Wasser. For H-usturen und Fenster Mk, 15.-, für Ställe u. nasse Räume Mk. 25 .-

Valentin Kelper, Hönnigen a Rb. Vertreter gesucht

empf ble

alle Sorten Gemäsesamen 1919 r Erate, ta Qualit t,

Dickwurz-Samen, Erekohiraben. Eckendorfer Riefenwaizen" (echi). Blumensamen.

Waller Stuckers, Sameunand ung a Gartnerel Braubach, Uniscal cel r. 22. [270

Achtung! Wo kaufe ich meine

damit ion reelt bedient werde, keinen Schaden leide und ohne Preissteigerung ? In der

Gartarrei E. Wolfert, Mantaton, Obertrans

Kranke!

won Scheld Homoopath wohnt Cobienz, Viktoriastr. 28. Ecko Victoria-u. Schlosetr. neben Hatel Engel — Teleton 2138 —

Behandlung atter Leiden, auch Beinfelden. Om Sprechstunden thgl. 9-5 Mittwocta von 9-12 Sountage von 9 : Uhr. — Urin-Unteriorbungen. Quantitutive some qualita-

Marineheim-Lase A 4 M. (1586 Goldg Zichung 16 -18. Feb. Haupt-Gewinne: 100 000 5 0 0 [230] 20 000 Mix bares Gald. but 20 j Links Pr. Bit. Bracke, Breazeach.

Emammennaus

6-9 Zanuer Garten in Ober- od. Niederlahestein, bemebber gam - April de Je, ru kaufen gesucht: Geff, Offerten unt. Sr. 3 3 a d. vierchäftest.

Flügel

sofort zu verkaufen O .- Labratein, Hoch-

Ein Handleilerwagen einige sleile Flizhüle so 56-8 an verkaufen Minderiabant, Lang-

Ein Waggon

offirten mit Presangabe Carl Schroeder, N.-Lahustein, Augustustt. 1

Ober | O: Jahre alt for 350 zn verkaufen, P. Manne, Nievern a. d. Lahn, [324

Neuer Ofen Deperbranner) und eine neue Zither m verkasfen. Nieder-inbunctein, Hochstr.34 L

Bulle

Labora-se, 18 Mouste alt, steht zu verkaufen bei Adam Maus, Landwirt Bogel. 830]

Man bestelle nafort vergriffen sein wird, dasselbe girt auch von den anderen Santent

Riesen-Stangenbolmen

(Faba giganteska).
Wird über 10 Meter hoch liefert grosse, breit- sehr fleischige wohlschmeckende grûne Schot-n. Kann Frost vertragen und lie-fert noch im Spätherbet, wenn schan alle anderen Bohnenarien abgestorben sand, tomer nous Butten und grüne zarte Scholen. Diese Bohne kann schon im Monat April gelegt werden, aber auch noch später und bringt immer noch reichen Ertrag. Es ist die reichtragendste Einsachbobne die bis jetzt da ist.

1 Port Samenbohnen - 100 St. 8 Mk. 200 St. 15 Mk.

Aussant dieser Sochen von Oktober b's Fetruar, man eratet je nach der Aussentzeit!

Baul mehr

Winter-Gemuse! Wintergemüse u Salat bringen in die Grosstade gebracht, viel Geid ein, werden sehr gut bezahk und sind leicht verkäuf-

lich 1 Es rignen sich hi-cru vor Allem:

Ricsenblattspinat , Mah-muth 1) Port. Mk. 2 Derselbe ist vollständig winterbart it know jetst schon gesät werden eben-se Kersenkopfsalat "Eis-kope"! I Port Mk 2. Wird so gross wie ein

Weisskram und edriert nicht, wird jetzt ausgenät. Ri sen - Frühlingszwiebeln, silberwe sse, grosse pro Portion Mr. 3 - Wer diese Zwiebel einmalgebaut hat, theat sic nicht mehr ausgeben.

New ! New! New! Die Eisrübe.

Des Sastgut hiervon wurde auf dem Fürstlich Erbach-Schönberg schen Hofgut Hobenstein gezüchtet. Sie stemmt von der langen, weissen rot-köp! Ulmer ab; sie hat den letzten Winter gut überstanden Diese Rübe entwickelt sich den Winter über sehr gut u. knam bei offenem Wetter gesät und eingeholt worden. Alles Vi h nimmt diese Rübe sehr girig an u. liefert sie mit Haferstrob hacksel vermischt einselte gutes M.I. hlutter für all. Vich und Massfurter im die Schweine. 1 Ko Sa-men lostet 0 Wk. 1 Ko 40 Mk, solunge Vorrat reicht! Aussaat Novemb.

und auch später - Max Unter t Pld wird nicht abgegyben 1

Adolf Theiss, Landwirtschaftlieber Sachvarständiger, Zwingenberg a. a. B.

Wer erteilt jungere ADERG-UDIETTICAL

in Schreibmasenine und Buchtührung. Offerten unt. Nr 310 a. d. Geschäftsstelle

so fort gesucht für Me Eduard Piles, Maschinenbau, Gemmerica.

- Labest-, strasse 21.

Fleissigen Stundenmädchen

zum 1. Februar ges. [B31 Frau J. Morn, Hochete. 58 Putzfrau

od. Madchen Deutsches Hous, Oberlahmstein.

Einige Zentuer

in jodem Quantum abanges A. Gram, Branbach [92] Neuer schwarzer

Brockenstr BLELESS